



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)  
[dortmund-ueberrascht-dich.de](http://dortmund-ueberrascht-dich.de)

11.1.2021

20.

### **Aktion „Sauberes Dortmund 2021 – Mach mit!“ Start der Abfallsammelaktionen wird verschoben**

Aufgrund der nach wie vor kritischen Lage bei der Corona-Pandemie und den geltenden Lockdown-Bestimmungen haben sich die Organisatoren der Aktion „Sauberes Dortmund – Mach mit!“, das Umweltamt der Stadt Dortmund und die EDG, entschieden, die diesjährige Aktion zunächst zu verschieben. Danach sollen keine Abfallsammel-Aktionen, die in der Regel nach dem Aufruf zu „Sauberes Dortmund – Mach mit“ schon für Februar und März angemeldet werden, durchgeführt werden!

Das Umweltamt der Stadt und die EDG bedauern die vorläufige Absage, halten sie aber zum Schutz der Teilnehmer\*innen und Mitarbeiter\*innen z. B. bei der Ausgabe der Ausstattung für notwendig: „Wir sehen uns hier in der Verantwortung. Wir möchten nicht zu Gruppenaktivitäten aufrufen und sehen von unserer Seite auch keine Möglichkeit, Kontaktbeschränkungen durch die Bildung von Kleingruppen nachzuverfolgen oder nur Sammelaktionen durch Einzelpersonen zu ermöglichen.“

Abfallsammel-Aktionen in Grünbereichen oder landwirtschaftlichen Randgebieten, die zum Schutz der Tier- und Pflanzenwelt vor der Vegetations- und Vogelbrutzeit durchgeführt werden sollten, können nur nach einer genauen Abwägung in Ausnahmefällen durchgeführt werden. Umweltamt und EDG bitten auch darum, dass Abfallpat\*innen sensibel abwägen, ob sie im kleineren Umfang Abfallsammel-Aktionen durchführen. Auch hier gilt: Der Schutz der Gesundheit hat Vorrang.

Wann Abfallsammel-Aktionen im größeren Umfang und die beliebte Abschlussveranstaltung bei einer Entspannung der Corona-Lage stattfinden können, ist derzeit noch offen.

Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter\*innen am Aktionstelefon unter 9111-999 gerne zur Verfügung.

Kontakt: Frank Bußmann